FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Journalist_innenAkademie

PROGRAMM

1. HALBJAHR 2023

Journalisten Akademie

Impressum

HERAUSGEBER:
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Abt. Politische Bildung und Dialog
Referat Engagement, Qualifizierung, Digitale Bildung
Journalist_innenAkademie
Marcus Hammes
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

KONZEPT, GESTALTUNG:
Katja Arndt, Pawel Pedziszczak
Creative Direction, Visual Storytelling
und Editorial Design, Berlin

LEKTORAT:
Reiner Klähn

FOTOS:
Ausführlich siehe S.73

DRUCK:
Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2023
© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.

Validated by EFQM
2020

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
RI1
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

JOURNALIST_INNENAKADEMIE

Programm 1. Halbjahr 2023

Journalisten Akademie

„Eine freie Presse kann gut oder schlecht sein, aber eine Presse ohne Freiheit kann nur schlecht sein.“

Albert Camus

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Abt. Politische Bildung und Dialog
Ref. Engagement Qualifizierung, Digitale Bildung
Journalist_innenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de/journalistenakademie

REFERENT:
Marcus Hammes
Telefon: 0228 883-7149
E-Mail: Marcus.Hammes@fes.de

PÄDAGOGISCHE ASSISTENZ:
Julia Möltgen
Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: Julia.Moeltgen@fes.de

ORGANISATION:
Lisa-Marie Rückwardt
Telefon: 0228 883-7213
E-Mail: Lisa-Marie.Rueckwardt@fes.de

Liebe Kolleg_innen,

die Klimakatastrophe, der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, Preissteigerungen, Energiekrise und immer noch Corona – die Baustellen, die die Politik beschäftigen, sind kaum noch zu überblicken. Journalist_innen, die für Über- und Durchblick sorgen sollen, stehen vor einem Problem: Wie schaffen sie es, die Lage der Welt möglichst umfassend zu präsentieren, ohne wichtige Themen und Aspekte sowie ihre Auswirkungen auf den lokalen Raum zu vernachlässigen? Nicht nur die Vielzahl paralleler Krisen, sondern auch die Geschwindigkeit, in der Nachrichten veröffentlicht werden, sind eine Herausforderung für den Qualitätsjournalismus.

Im Rahmen unseres Programms für das erste Halbjahr 2023 wollen wir uns mit diesen und weiteren drängenden Herausforderungen für den Journalismus beschäftigen. Auf den folgenden Seiten findet Ihr daher nicht nur Seminare, bei denen Ihr online und in Seminarräumen vor Ort Grundlagen des journalistischen Handwerks lernen oder auffrischen könnt. Wir informieren Euch auch über den für Mai geplanten Fachkongress gegen Hass und Hetze gegenüber Journalist_innen und Kommunalpolitiker_innen, an den sich eine Webseminar-Reihe zum Themenschwerpunkt mentaler Gesundheit anschließt.

Mit „Vom Basiswissen zur Formatidee: Klima-Berichterstattung“, „TikTok, Instagram und Co. für Journalist_innen“, einer Podcast-Werkstatt sowie den Seminaren zu Verifikation und der journalistischen Recherche im Darknet haben wir bereits in der ersten Jahreshälfte Angebote im Programm, die neue Formate und Wege der Berichterstattung aufzeigen. Als Teilnehmer_innen lernt Ihr nicht nur journalistisches Handwerk, sondern beschäftigt Euch auch stets mit drängenden gesellschaftspolitischen Fragen.

Was all unsere Angebote eint? Im Fokus stehen die Förderung eines kritischen Journalismus von hoher Qualität sowie der Einsatz für Pressefreiheit.

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen und bedanken uns an dieser Stelle für Euren wichtigen Beitrag, den Ihr als Journalist_innen Tag für Tag für unsere Demokratie leistet – auch und vor allem in herausfordernden Zeiten wie diesen.

Für das Team der Journalist_innenAkademie

Marcus Hammes

Inhaltsverzeichnis

60 Journalistische Nachwuchsförderung für FES-Stipendiat_innen
62 Team der Journalist_innenAkademie
63 Aufbau der Journalist_innen-Akademie
64 Unsere Trainer_innen
70 Teilnahmebedingungen
72 Veranstaltungsorte
74 Kalendarischer Überblick

Hinweis
Mehr zu Modulen und Teilnahmezertifikaten auf **S. 63**

Basismodul Journalistische Kernkompetenzen

10 NEU! **TikTok, Instagram und Co.** für Journalist_innen

12 **Journalistisches Schreiben:** Ein Grundlagenkursus für Einsteiger_innen

14 **Fakt oder Fake?** So verifizierst Du Online-Inhalte!

16 NEU! Der gelungene Auftritt: **Rhetorik** für Journalist_innen

18 NEU! **Schreiben fürs Netz:** Texten für Online und Social Media

20 **Smartphone-Fotografie** für Journalist_innen

22 NEU! **Interview kompakt** für Print- und Online-Journalist_innen

Basismodul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen

26 **Auskunftsrechte** für Journalist_innen

28 **Juristisch straffrei** recherchieren, kommentieren und veröffentlichen

30 NEU! So können Redaktionen **TikTok nutzen**

32 **Podcast-Werkstatt:** Journalistische Formate entwickeln

34 Journalistische Recherche im **Darknet**

Basismodul Politikberichterstattung

38 NEU! Vom Basiswissen zur Formatidee: **Klima-Berichterstattung**

40 Wer fragt, führt: **Das politische Interview**

Spezialmodul Politische Hospitanzprogramme

44 **#InsideBundestag:** Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live

46 **Einblicke in die EU-Politik und -Berichterstattung:** Hospitanzprogramm in Brüssel

Spezialmodul Medienpolitischer Diskurs

50 NEU! **Fachtagung: „Uns reichts!“** Hass und Hetze gegen Journalismus und Kommunalpolitik

52 NEU! **Arbeit unter Druck:** Wie psychosoziale Belastungen Journalist_innen beeinflussen und was dagegen helfen kann

54 **MedienAkademie** 2023

Spezialmodul Fit fürs Volo

58 **Fit fürs Volo** Jahrgang 2023

BASISMODUL

Journalistische Kernkompetenzen

Hier findest Du Veranstaltungen, die das professionelle Handwerk von Journalist_innen aller Genres ausmachen:

- **NEU! TikTok, Instagram und Co.** für Journalist_innen
- **Journalistisches Schreiben:** Ein Grundlagenkursus für Einsteiger_innen
- **Fakt oder Fake?** So verifizierst du Online-Inhalte!
- **NEU! Rhetorik** für Journalist_innen
- **NEU! Schreiben fürs Netz:** Texten für Online und Social Media
- **Smartphone-Fotografie** für Journalist_innen
- **NEU! Interview kompakt** für Print- und Online-Journalist_innen

TikTok, Instagram und Co. für Journalist_innen

Wichtig!
Bitte bringe ein Smartphone mit zum Seminar.

Inhalt

Soziale Medien sind für jüngere Menschen in Deutschland inzwischen die wichtigste Nachrichtenquelle. Deshalb ist es wichtig für Redaktionen und Journalist_innen, ein Verständnis für die Funktionsweise und die Nutzungsgewohnheiten zu entwickeln. Nur so können sie Inhalte produzieren, die jüngere Zielgruppen begeistern. Das Seminar setzt an diesem Punkt an. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über die wichtigsten Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram, TikTok, YouTube und Twitter. Die Bedeutung von Kurzvideos auf den Plattformen steigt. Deshalb analysieren die Teilnehmenden erfolgreiche Formate und ihr Storytelling, um gemeinsam eigene Videoideen zu entwickeln. Im zweiten Schritt lernt die Gruppe, wie diese Videos ohne viel Aufwand mit dem eigenen Handy produziert werden können und die Teilnehmenden können ihre eigenen Videoideen für die Social-Media-Nutzung umsetzen.

Methoden

- Analyse und Diskussion
- Impulsvortrag
- Praxisübungen
- Reflexion

Kompetenzgewinn

- Du lernst relevante Social-Media-Plattformen kennen.
- Du weißt, welche Strategien erfolgreiche Kanäle verfolgen.
- Du analysierst, wie Video-Storytelling funktioniert.
- Du lernst, eigene Videos mit Deinem Handy zu drehen und zu schneiden.
- Du setzt dein eigenes Social-Media-Video um.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Alle, die aktuelle Entwicklungen im Social-Media-Bereich verstehen wollen und ihr Video-Storytelling verbessern möchten. Ideal ist das Angebot für Journalist_innen, die bereits Angebote in sozialen Medien betreuen und ihren Kanal in den kommenden Jahren weiterentwickeln möchten. Vorerfahrung im Umgang mit Videodreh und -schnitt sind sinnvoll, aber kein Muss.

WANN & WO:

Montag bis Dienstag

13. März 2023, 11.00 Uhr bis 14. März 2023, 16.00 Uhr

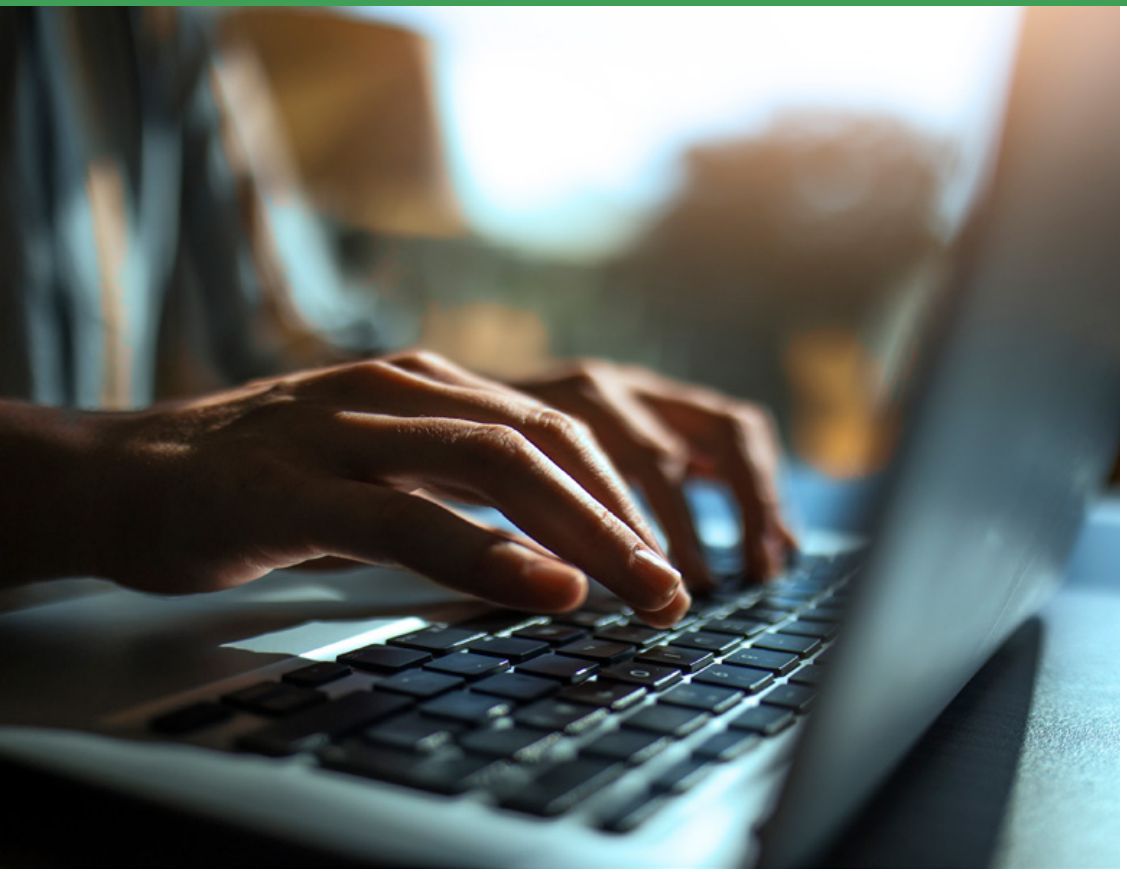
Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 210 €
(inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

SEMINARLEITUNG:

Oskar Vitlif,
freier Journalist und Trainer, Hamburg



Journalistisches Schreiben: Ein Grundlagenkursus für Einsteiger_innen

Wichtig!
Bitte bringe ein Notebook mit zum Seminar.

Inhalt

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir die Grundlagen des journalistischen Schreibens. Berufseinsteiger_innen erproben die Darstellungsformen Nachricht, Bericht und Feature. Und sie trainieren Kleintexte: Titel, Teaser und Bildunterschriften müssen die Leser_innen packen, sonst wird selbst der schönste Artikel überblättert oder weggeklickt. Das Seminar lehrt, informativ und attraktiv zugleich zu schreiben. Mit vielen Übungen und individuellem Feedback.

- Grundlagen: Einführung in journalistische Standards und journalistische Sprache
- Sicher texten: Sprache und Aufbau von Nachricht und Bericht
- Das Feature: Mix aus Dokumentation und Reportage
- Kleintexte: Aller Anfang ist knackig: Titel, Teaser, Bildunterschriften
- Übungen zu Sprache und Stil

Methoden

- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Brainstorming, Clustern, Assoziieren
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du kennst nach dem Seminar die journalistischen Textsorten Nachricht, Bericht und Feature.
- Du kannst Nachrichten schreiben und sachlich informieren.
- Du weißt, wie Du Texte interessant aufbereitest.
- Du formulierst Überschriften, Vorspann/Teaser und Bildunterschriften kurz und knackig.
- Du profitierst von konstruktiven und kollegialen Rückmeldungen.
- Du erhältst individuelles Feedback auf Deine eigenen Texte.

Zielgruppe

Ein Grundlagenseminar für Alle, die journalistische Texte für Print und Online schreiben möchten.

WANN & WO:

Mittwoch bis Freitag

15. März 2023, 14.00 Uhr bis 17. März 2023, 16.00 Uhr

Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 300 €
(inkl. Übernachtung mit Frühstück und Mittagessen am Do. und Fr.)

SEMINARLEITUNG:

Dagmar Thiel,
freie Journalistin und Medientrainerin, Bad Bentheim

Fakt oder Fake?
So verifizierst Du Online-Inhalte!

Inhalt

Die Überprüfung von Quellen und Inhalten ist die journalistische Kernkompetenz, gerade im Internet. Einerseits, wenn Du vermutest, dass es sich um Falschnachrichten handeln könnte; anderseits wenn Du Social-Media-Inhalte auf Authentizität überprüfen willst, um sie für Deine Berichterstattung zu verwenden. Erfolgreiche Verifikation bzw. Falsifikation ist das Zusammenspiel von kreativer Recherche und gekonntem Einsatz geeigneter (Open-Source-)Tools. Wie Du beide Techniken kombinierst, um Quellen und Inhalte zu verifizieren, üben wir in sechs 90-minütigen Sitzungen.

- „Fake News", Hoax, Satire, Propaganda, Desinformation und Co: Kleine Kategorisierung von Falschnachrichten
- Wie sich Falschnachrichten verbreiten
- Wer schreibt: Quellencheck im Netz (Spuren im Netz checken: Website, soziale Netzwerke, Who-is-who-Abfrage)
- Um was geht's: Gibt es einen faktischen Kern, in welchem Kontext ist er zu sehen?
- Verifikation von Bildern und Videos (Reverse Image Search, Lokalisierungstechniken, Aufnahmezeit ermitteln, Wetterdaten checken, Kartendienste, Metadaten-Check, sind Manipulationsspuren sichtbar?)
- Kreative Suche (z.B. in Datenbanken, Verzeichnissen, Fahrplänen), Kombination verschiedener Recherche-ergebnisse, Urteil fällen

Methoden

- Multimediale Präsentation zu Verifikationstechniken
- Diskussion von vorbildlichen Verifikationsbeispielen
- Praktische Demonstration von Online-Recherche- und Verifikationstools
- Zahlreiche Übungen, innerhalb und außerhalb des Webseminars
- Aufzeichnung des Webseminars für späteres Selbststudium

Kompetenzgewinn

- Du lernst, welche Abstufungen es im Bereich der Falschinformation gibt.
- Du lernst zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus dem Bereich der Verifikation kennen.
- Du lernst das journalistische Handwerk der Verifikation inklusive der dazu notwendigen Tools.

Zielgruppe

Journalist_innen, die viel mit zweifelhaftem Material aus Online-Quellen konfrontiert sind und ihre Kenntnisse mit einer zukunftsträchtigen Recherchemethode ausbauen wollen.

WANN & WO:

Mittwoch und Donnerstag

29.–30. März 2023, jeweils 9.00–10.30 Uhr, 10.45–12.15 Uhr, 14.00–15.30 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 60 €

SEMINARLEITUNG:

Bernd Oswald,
Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München

Fiete Stegers,
Netzjournalist, Hamburg

NEU

Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalist_innen

Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalist_innen für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren: Denn die Wirkung eines professionellen Auftritts unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Griffige Statementstrukturen bringen auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt und helfen dabei, Fragen und Diskussionsbeiträge präzise zu formulieren. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch die Körpersprache zählt.

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Methoden

- Impulsvorträge
- Praktische Übungen
- Videogestützte individuelle Auswertungen
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback

Kompetenzgewinn

- Du lernst die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Du kennst die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache.
- Du lernst Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, in der Redaktionssitzung oder im (Streit-)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner_innen.
- Du weißt um Dein individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalist_innen. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.

WANN & WO:

Donnerstag bis Freitag

13. April 2023, 11.00 Uhr bis 14. April 2023, 16.00 Uhr

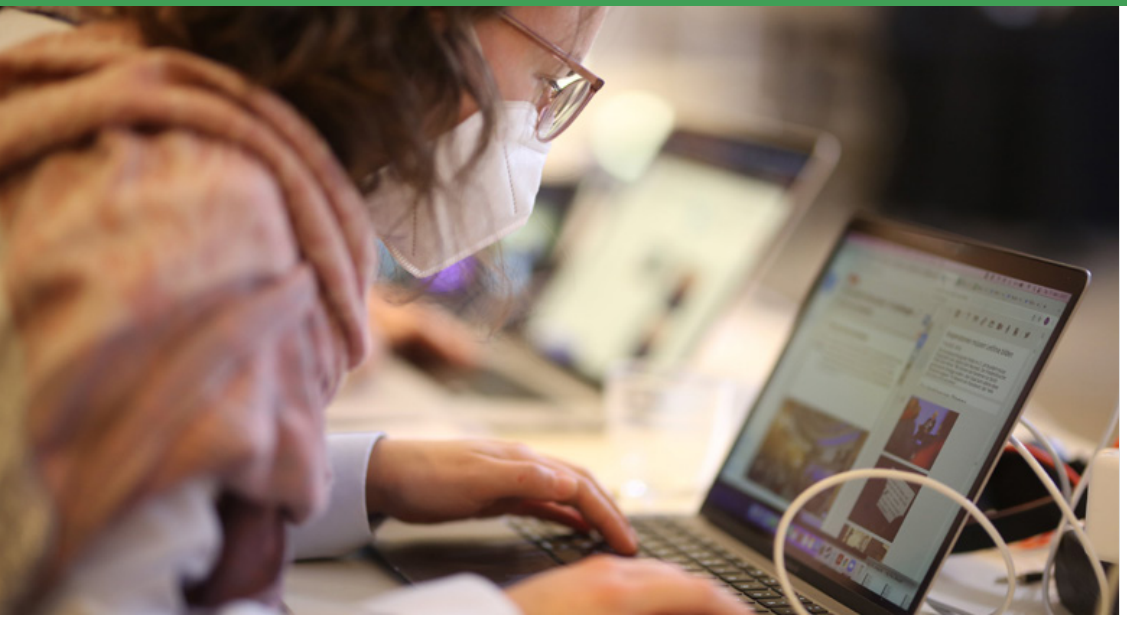
Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Düsseldorf

Teilnahmepauschale: 210 €
(inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

SEMINARLEITUNG:

Volker Engels,
Journalist, Buchautor, Kommunikationstrainer, Berlin



NEU

Schreiben fürs Netz: Texten für Online und Social Media

Inhalt

Texte im Web haben zum Teil andere Anforderungen als Texte in Printmedien. Und beim Schreiben für Social Media sind wiederum eigene Regeln zu beachten. In diesem zweitägigen Grundlagenseminar geht es um die Besonderheiten journalistischer Texte online und in den sozialen Medien.
Der erste Teil des Seminares widmet sich dem Schreiben fürs Internet und für journalistische Online-Auftritte: Wir befassen uns insbesondere mit Titeln, Teasern und Keywords. Bei vielen journalistischen Portalen kommen weit mehr als die Hälfte der Besucher_innen über Suchmaschinen wie Google auf die Seite. Redaktionelle Inhalte müssen deshalb den Anforderungen der Suchmaschinenoptimierung (SEO) entsprechen.
Im zweiten Teil geht es ums Schreiben für Social Media: Wie sehen Postings für Instagram, Twitter und Facebook idealerweise aus? Wo liegen die Chancen, welche Risiken gibt es? Wir analysieren die verschiedenen Plattformen und schreiben Texte zielgruppengerecht.

Teil 1: Schreiben für Online

- Leseforschung: Wie digitale Medien genutzt werden
- Journalismus und Sprache online
- Schreiben fürs Netz: Überschriften – Tricks für mehr Traffic
- Schreiben fürs Netz: Mit knackigen Teasern Leser_innen in den Text ziehen
- Suchmaschinenoptimierung (SEO): die wichtigsten Regeln
- Keywords finden und clever platzieren

Teil 2: Schreiben für Social Media

- Texten für Instagram, Twitter und Facebook
- Facebook: Was macht Posts erfolgreich?
- Instagram journalistisch nutzen
- Twitter: Als Journalist_in gute Tweets verfassen
- Tipps und Tricks aus der Praxis

Methoden

- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Beispielarbeiten
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie Du Texte internetgerecht aufbereitest.
- Du formulierst Überschriften und Teaser kurz, knackig und suchmaschinengerecht.
- Du weißt, wie Du Keywords ermittelst.
- Du kennst die Anforderungen der Social-Media-Plattformen.
- Du kannst Deine journalistischen Inhalte für Facebook, Instagram, Twitter u.a. aufbereiten.
- Du bist Dir der Gefahren der Social-Media-Texte durch Shitstorms bewusst.
- Du profitierst von konstruktiven und kollegialen Rückmeldungen

Zielgruppe

Das Seminar ist als Grundlagenseminar konzipiert. Es richtet sich an Medienschaffende, die verschiedene Kanäle professionell bespielen möchten.

WANN & WO:

Montag und Dienstag

8.–9. Mai 2023, jeweils 9.00–10.30 Uhr, 11.00–12.30 Uhr, 13.30–15.00 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 60 €

SEMINARLEITUNG:

Dagmar Thiel,
freie Journalistin und Medientrainerin, Bad Bentheim

Smartphone-Fotografie für Journalist_innen

Inhalt

Damit ein Foto in der Chefredaktion punkten kann, muss es oft viele Kriterien erfüllen: Das Bild muss informieren, wachrütteln, aufschütteln, begeistern, entsetzen, erfreuen, erschrecken, hängen bleiben. Am besten alles gleichzeitig. Die gute Nachricht ist: Dafür ist nicht allein das Motiv entscheidend, sondern auch der richtige Zeitpunkt und Fotograf_innen, die schnell reagieren und Hintergrund, Motiv, Licht und Umgebung so miteinander in Einklang bringen, dass das optimale Foto entsteht. Und die noch bessere Nachricht ist: Das geht heute ganz ohne teure Kamera, ohne Kabelsalat, ohne panisches Rädchen-Drehen, ohne Wühlen in der Kameratasche. Stichwort: Smartphone. Genau hier setzt das Webseminar an. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Smartphone im Handumdrehen in eine professionelle Fotokamera verwandeln, wie sie das Optimum aus ihrem täglichen Begleiter rausholen. Es geht um Bildgestaltung und Bildsprache, vertikale und horizontale Fotografie, um Storytelling und die richtigen Apps für eine Nachbearbeitung unterwegs, die jedes Bild zum Strahlen bringen. Das Webseminar verbindet dazu Theorie und Praxis sinnvoll miteinander: Die Teilnehmenden werden mit ihren eigenen Smartphones losziehen und mit einem Milieuporträt in der Hosentasche zurückkommen – und schließlich nicht nur sich selbst von dem überzeugen, was in ihrem Smartphone steckt, sondern auch ihre Chefredaktionen.

Methoden

- Analyse selbst erstellter Fotos
- Praktische Demonstration geeigneter Foto- und Nachbearbeitungsapps
- Eigenständiges Erstellen eines Milieuporträts mit dem Smartphone
- Besprechung der Ergebnisse in der Gruppe

Kompetenzgewinn

- Du lernst, das Optimum für die Fotografie aus Deinem Smartphone herauszuholen.
- Du lernst Bildsprache und Storyline in der Fotografie kennen.
- Du fertigst eigenständig ein Milieuporträt mit dem Smartphone an.
- Du lernst nützliche Apps für das optimale Foto kennen.

Zielgruppe

Print-, Radio- und Online-Journalist_innen, die ihr Smartphone für fotografische Zwecke verwenden wollen.

WANN & WO:

Donnerstag und Freitag

1.–2. Juni 2023 jeweils 9.00–10.30 Uhr, 11.30–13.00 Uhr, 14.00–15.30 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 60 €

SEMINARLEITUNG:

Felix Graf Consolati,
Creative Producer und Dozent, Rosenheim

Interview kompakt für Print- und Online-Journalist_innen

NEU

Inhalt

Nicht nur in Interviews mit politischen Akteur_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der Gesprächspartner_innen nicht aus den Augen zu verlieren. Während des Seminars stellen sich politische/gesellschaftliche Akteur_innen unseren Interviewfragen. Alle Teilnehmer_innen haben im Seminarverlauf die Gelegenheit, Einzelinterviews mit den Gästen zu führen. Die Übungsinterviews schneiden wir mit und werten sie gemeinsam aus. Die Gäste geben ebenfalls Feedback.

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen" Interviewpartner_innen
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Der zweite Teil des Seminars vermittelt, wie aus einem aufgezeichneten Interview ein gut lesbarer Text wird. Vor der Veröffentlichung müssen die Antworten – und häufig auch die Fragen – bearbeitet werden. Was ist bei der Transkription erlaubt, was nicht? Das Seminar erläutert, welche Möglichkeiten es bei der Bearbeitung und beim dramaturgischen Aufbau geschriebener Interviews gibt. In einer praktischen Übung verschriftlichen die Teilnehmenden eines ihrer geführten Interviews. Im Anschluss werden die Texte im Seminar analysiert.

- Dramaturgie von Interviews
- Transkriptionsregeln
- Praktische Übung: Verschriftlichen des geführten Interviews
- Besprechen der Texte
- Autorisierung und presserechtliche Grundsätze

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Übungsinterviews inkl. Aufzeichnung
- Impulsreferate
- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie Interviews im (gesellschafts-)politischen Raum zu führen sind, und lernst, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Du erkennst eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.
- Du weißt, wie Du ein Interview so verschriftlichst, dass es spannend zu lesen ist.
- Du profitierst von konstruktiven und kollegialen Rückmeldungen und erhältst individuelles Feedback auf Deine Interviewführung und Texte.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online- oder Printmedien.

WANN & WO:

Montag bis Mittwoch

19. Juni 2023, 11.30 Uhr bis 21. Juni 2023, 16.00 Uhr

Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 300 €
(inkl. Übernachtung, Frühstück & Mittagessen)

SEMINARLEITUNG:

Dagmar Thiel,
freie Journalistin und Medientrainerin, Bad Bentheim

Volker Engels,
Journalist, Buchautor, Kommunikationstrainer, Berlin

BASISMODUL

Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen

Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln:

- **Auskunftsrechte** für Journalist_innen
- Kleine Tipps mit großer Wirkung: **Straffrei recherchieren, kommentieren und veröffentlichen**
- **NEU!** So können Redaktionen **TikTok nutzen**
- **Podcast-Werkstatt:** journalistische Formate entwickeln und produzieren
- Journalistische Recherche **im Darknet**

→

IFG – mit freundlichen Grüßen. Auskunftsrechte für Journalist_innen

Inhalt

IFG, UIG, VIG, AIG, LIFG, 1049/2001 – wer Anfragen nach den Informationsfreiheitsgesetzen an deutsche und EU-Behörden stellen möchte, wird zunächst mit einem Wust an Abkürzungen konfrontiert. Dahinter verbergen sich allerdings ungehobene Aktenschätze. Arne Semsrott gibt eine Einführung in die wichtigsten Auskunftsgesetze in Deutschland und der EU und zeigt, wie sie effizient eingesetzt werden können. Wir gehen auf die wichtigsten Regelungen ein, geben einen Überblick über erfolgreiche IFG-Verfahren und -Klagen und diskutieren, welche Möglichkeiten der transparenten Recherche das IFG zusätzlich zum Presserecht bietet – und wie das Portal für Informationsfreiheit FragDenStaat dabei zusätzlich helfen kann.

- Grundlagen: Auskunftsgesetze auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Beispiele für erfolgreiche Anfragen
- Verhältnis von Informationsfreiheitsgesetz und Presserecht
- Einführung in Widersprüche, Klagen und Eilverfahren
- Übungen zu Anfragen und Widersprüchen

Methoden

- Multimediale Präsentationen mit Diskussion
- Analyse von Anfragen und Ablehnungen
- Übungen zum Schreiben eigener Anfragen
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Du kennst nach dem Seminar Auskunftsrechte auf nationaler und internationaler Ebene.
- Du kannst erfolgreiche Anfragen nach den Informationsfreiheitsgesetzen formulieren.
- Du weißt, welche Möglichkeiten Du im Umgang mit Ablehnungen hast.

Zielgruppe

Ein Einsteigerseminar für alle, die Auskunftsrechte gezielt in ihrer journalistischen Arbeit nutzen wollen.

WANN & WO:

Mittwoch

19. April 2023, 17.00–19.15 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 20 €

SEMINARLEITUNG:

Arne Semsrott,
Journalist, Projektleiter FragDenStaat, Vorstand von LobbyControl, Berlin

Kleine Tipps mit großer Wirkung: Juristisch straffrei recherchieren, kommentieren und veröffentlichen

Inhalt

In dem Seminar beschäftigen wir uns in einem ersten Schwerpunkt mit den wichtigsten Presserechtsfällen aus der jüngeren Vergangenheit und gehen der Frage auf den Grund, was für Journalist_innen und Satiriker_innen erlaubt ist. Verdächtige, Opfer, aber auch Wirtschaftsunternehmen haben in Abstufungen Persönlichkeitsrechte. Darfst Du interne Papiere, die Dir zugespielt wurden, ohne Weiteres veröffentlichen? Und was tun, wenn vor Veröffentlichung eine „Unterlassungserklärung“ in die Redaktion flattert? Wir klären, was wann zu beachten ist. Der zweite Schwerpunkt liegt auf dem Urheberrecht. Welches Video- und Fotomaterial aus welchen Quellen dürfen von Journalist_innen, Pressestellen und Medienhäusern unter welchen Bedingungen verwendet werden? Das Internet und die sozialen Medien scheinen eine endlose Quelle zu sein. Juristisch liegt aber genau hier eine der größten Fallen. Der dritte Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Kriminalberichterstattung. Wie läuft ein Strafverfahren ab und woher erhalten Journalist_innen wertvolle Informationen?

- Das deutsche Rechtssystem im Überblick
- Verstanden werden: Vom juristischen Vokabular zu journalistischer Sprache
- Sicher recherchieren und veröffentlichen
- Urheberrechte im digitalen Raum kennen und anwenden
- Vertiefende Einblicke in die Kriminal- und Gerichtsberichterstattung

Methoden

- Gespräche, Impulsreferate
- Analyse von Praxisbeispielen und Übungen
- Gastreferate mit Diskussion

Kompetenzgewinn

- Du vertiefst wichtiges juristisches Praxiswissen für Journalist_innen.
- Du bist sicherer im Umgang mit juristischen Expert_innen und ihren Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Du hast ein besseres Verständnis von Gesetzgebungsverfahren.

WANN & WO:

Mittwoch bis Donnerstag

19. April 2023, 11.00 Uhr bis 20. April 2023, 17.00 Uhr

Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmepauschale: 210 €
(inkl. Übernachtung & Vollpension)

SEMINARLEITUNG:

Thomas G. Becker,
Jurist, Journalist, EU-Experte, Essen

NEU So können Redaktionen TikTok nutzen

Inhalt

Keine Social-Media-Plattform wächst derzeit in Sachen Nutzung bei jungen Menschen so stark wie TikTok. Die chinesische Kurzvideo-App ist das Leitmedium der Generation Z. Neben lustigen kurzen Musik-Clips, in denen Jugendliche tanzen, Playback singen oder Szenen aus ihrem Alltag filmen, bieten Creator_innen und Marken auch immer mehr Informationsinhalte auf der Plattform. Immer mehr Redaktionen bieten auf TikTok journalistische Beiträge an. Mit zu den

Vorreiter_innen in Deutschland gehörte 2019 die Tagesschau, die zum Auftakt nicht nur die Krawatten des posierenden Jan Hofer im Takt wechseln ließ, sondern von Anfang an auch Nachrichten auf die Plattform brachte. Inzwischen hat der Kanal über 1,3 Millionen Follower_innen.

In diesem Webseminar erklärt Oskar Vitlif, der unter anderem dem Social-Media-Team von ARD-aktuell (Tagesschau) angehört, was TikTok momentan so reizvoll macht und wie erfolgreiche journalistische Accounts Inhalte auf der Plattform vermitteln.

Methoden

- Impulsvortrag
- Fragerunde

Kompetenzgewinn

- Du lernst die Plattform TikTok kennen.
- Du kennst Beispiele erfolgreicher Creator_innen und Marken auf TikTok.
- Du bekommst Einblicke, wie journalistisches Erzählen auf TikTok funktionieren kann.

Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Journalist_innen, die sich für die Vermittlung von Inhalten auf TikTok interessieren. Vorerfahrungen sind nicht nötig.

WANN & WO:

Dienstag

25. April 2023, 18.00–20.00 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 20 €

SEMINARLEITUNG:

Oskar Vitlif,
freier Journalist und Trainer, Hamburg

Podcast-Werkstatt: Journalistische Formate entwickeln

Inhalt

Der Podcast-Boom scheint ungebrochen. Gefühlt jeden zweiten Tag bringen Redaktionen neue journalistische Podcast-Formate auf den Markt. Doch was macht die Faszination Podcast eigentlich aus und wie gelingt es, zu erkennen, welcher thematische Bedarf noch nicht gedeckt ist? Die Teilnehmenden der Podcast-Werkstatt beschäftigen sich mit der Frage, warum Podcasts eigentlich so beliebt sind, um auf Grundlage dieser Erkenntnisse Nischen für ihre eigenen geplanten Formate zu finden, die unter anderem im Bereich der Politikberichterstattung noch immer bestehen. Ein erfolgreicher Podcast beginnt mit einer guten Idee, einem mehrere

Folgen tragenden klugen Konzept und bedarf einer professionellen Umsetzung. Während des Seminars erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das journalistische Handwerk des Podcastens, setzen sich mit technischen Anforderungen auseinander, erhalten Tipps zum passenden Audiodesign, erfahren, wodurch sich Aufbau und Dramaturgie von erfolgreichen Podcasts auszeichnen, und lernen ein Konzept für einen eigenen Podcast aufzustellen.

Methoden

- Austausch zu Erfahrungen und Formatideen in Kleingruppen
- Professionelles Feedback erfahrener Podcaster_innen
- Analyse erfolgreicher Podcasts
- Praxisphasen für Recherche und Produktion

Kompetenzgewinn

- Du lernst, was den aktuellen Podcast-Boom ausmacht.
- Du erhältst einen Überblick, welche Technik für einen professionellen Podcast wirklich notwendig ist und wie Du diese einsetzt.
- Du erfährst, wie Du Deine Podcast-Idee umsetzen kannst.

Zielgruppe

Journalist_innen, die dem Podcast-Hype nachspüren wollen und Lust haben, ein eigenes Podcast-Format zu entwickeln.

Wichtig

Bitte suche vor dem Webseminar einen Podcast raus (egal ob professionell produziert oder nicht), den Du im Webseminar anhand folgender Fragen in drei Minuten vorstellen möchtest:
a) Worum geht's?
b) Was gefällt mir daran?
c) Was gefällt mir weniger (und warum)?

WANN & WO:

Montag und Dienstag

15. Mai 2023, 9.30–11.00 Uhr, 11.15–13.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

16. Mai 2023, 9.30–11.30 Uhr, 11.45–13.15 Uhr, 14.15–16.15 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 60 €

SEMINARLEITUNG:

Till Opitz,
Reporter und Trainer, Köln

Journalistische Recherche im Darknet

Hinweis:
Bitte plane die Zeit zwischen den Sitzungen für die Bearbeitung von Aufgaben mit ein.

Inhalt

Das Darknet gilt als einer der letzten Orte, an denen Recht und Moral nicht zählen: Drogendealer_innen und Waffenhändler_innen bieten unverhohlen ihre Ware an, Hacker_innen handeln mit Überwachungswerkzeugen. Das „finstere Netz“ hat einen schlechten Ruf, obwohl es in vielen Ländern auch als Mittel dient, Zensur und Überwachung zu umgehen. Journalist_innen in Deutschland berichten bisher meist über das Darknet, wenn Ermittler_innen ein Schlag gegen illegale Foren- und Handelsplätze gelungen ist. Regelmäßig müssen Redaktionen eins zu eins die Versionen der Behörden wiedergeben, weil sie selbst kein Know-how zum Darknet besitzen. Dass Journalist_innen dort selbst recherchieren, ist die absolute Ausnahme. In diesem Webseminar sollen die Teilnehmenden lernen, nicht nur über, sondern auch aus dem Darknet zu berichten. Im Zentrum stehen grundsätzliche Fragen: Wie komme ich ins Darknet? Welche Tools benötige ich? Wo lohnt es sich, zu recherchieren, und wo verschwende ich eher meine Zeit? Und: Wie sehen erfolgversprechende Recherchestrategien aus in einem Umfeld, in dem Menschen eigentlich nichts über sich preisgeben wollen?

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Besprechung von Best-Practices aus dem Journalismus
- Rechercheaufgaben und anschließende Evaluation in der Gruppe

Kompetenzgewinn

- Du verstehst die technischen Grundlagen von Verschlüsselung und Anonymisierung.
- Du nutzt Tools, die im Darknet gebraucht werden oder auf der Technologie basieren.
- Du eignest Dir Recherchestrategien für das Darknet an.

Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie journalistische Profis, die innovative Tools für journalistische Arbeit kennenlernen wollen, die in Digitalressorts arbeiten und/oder sich für investigative Arbeit interessieren. Du musst kein IT-Profi sein, die Themen werden allgemeinverständlich erklärt.

WANN & WO:
Dienstag
16. Mai 2023,
9.00–10.30 Uhr,
11.30–13.00 Uhr,
15.00–16.30 Uhr

Webseminar
Teilnahmepauschale:
20 €

SEMINARLEITUNG:
Daniel Moßbrucker,
Journalist und Trainer,
Berlin

BASISMODUL

Politikberichterstattung

Veranstaltungen dieses Moduls erhöhen die journalistischen Kompetenzen in der politischen Berichterstattung:

- **NEU!** Vom Basiswissen zur Formatidee: **Klima-Berichterstattung**
- Wer fragt, führt: **Das politische Interview**

Vom Basiswissen zur Formatidee: Klima-Berichterstattung

Wichtig!
Bitte bringe ein Notebook zum Seminar mit.

Inhalt

Die voranschreitende Klimakrise stellt unsere Gesellschaft vor komplett neue Herausforderungen, und damit auch den Journalismus. Die Klimakrise ist kein Thema, sondern – analog zu Demokratie und Menschenrechten – eine Dimension jedes Themas. Spätestens Ereignisse wie die anhaltende Dürre oder die Flut im Ahrtal zeigen, dass die Klimakrise auch in Deutschland bereits jetzt stattfindet. Redaktionen suchen händeringend nach kompetenten Klimaredakteur_innen und neuen Formaten, die komplexe Zusammenhänge erklären und geklickt werden.

Leonie Sontheimer und Katharina Mau sind Organisatorinnen des Netzwerks Klimajournalismus und veröffentlichen ein monatliches E-Mail-Briefing, das Kolleg_innen den Einstieg in die Klima-Berichterstattung vereinfachen soll. Im Seminar führen sie angehende sowie erfahrene Journalist_innen in drei Tagen vom Basiswissen „Klimakrise“ bis zur eigenen Formatidee: Welche Daten und Zusammenhänge solltest Du kennen? Wie ist ein IPCC-Bericht zu lesen? Wie wird Komplexität konstruktiv erzählt? Welche strukturellen Herausforderungen gibt es in den Redaktionen? Und wie kannst Du selbst die Dimension Klima gewinnbringend in Deinen eigenen Arbeitsalltag integrieren? Außerdem wird es viel Raum für praktische Übungen und Austausch mit den weiteren Teilnehmer_innen geben.

Methoden

- Impulsvorträge
- Diskussionen in der Gruppe
- Übungen zum Recherchieren und Schreiben
- Mini-Design-Sprints

Kompetenzgewinn

- Du verfestigst Dein Basiswissen über die Klimakrise.
- Du erfährst, wie sich Klima-Berichterstattung inhaltlich sowie strukturell verbessern lässt.
- Du lernst Formatentwicklung im Schnelldurchlauf und gehst mit einer neuen Format-Idee aus dem Seminar hervor.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich gleichermaßen an journalistische Einsteiger_innen wie an Profis, die Klima als Dimension in ihre Berichterstattung einfließen lassen möchten.

WANN & WO:

Montag bis Mittwoch

20. März 2023, 14.00 Uhr bis 22. März 2023, 16.00 Uhr

Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmepauschale: 300 €
(inkl. Übernachtung & Vollpension)

SEMINARLEITUNG:

Katharina Mau, freie Journalistin, Netzwerk Klimajournalismus Deutschland, München

Leonie Sontheimer, freie Journalistin, Netzwerk Klimajournalismus Deutschland, Berlin

Im Mai 2021 hatten die Teilnehmer_innen die Möglichkeit, die heutige Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger (SPD), zu interviewen.

Wer fragt, führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Akteur_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner_innen nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei politische Mandatsträger_innen unseren Interviewfragen. Alle Teilnehmer_innen haben im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews (die nicht veröffentlicht werden) zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Die Interviewpartner_innen geben ebenfalls Feedback.

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartnern
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger_innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind, und lernst, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Du erkennst eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk.

WANN & WO:

Montag und Dienstag

3. April 2023, 9.45–11.30 Uhr, 11.45–13.15 Uhr, 14.15–16.15 Uhr

4. April 2023, 9.00–10.30 Uhr, 10.45–12.15 Uhr, 12.30–14.00 Uhr

Webseminar

Teilnahmepauschale: 60 €

SEMINARLEITUNG:

Volker Engels, Journalist, Kommunikationstrainer, Buchautor, Berlin

SPEZIALMODUL

Politische Hospitanzprogramme

- **#InsideBundestag:** Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live
- **Einblicke in die EU-Politik:** EU-Hospitanzprogramm

Die Hospitanzprogramme richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen.

Teilnahme-pauschale:

Für das Einführungsseminar: 100 € (inkl. Übernachtung, Vollpension während der Seminarzeiten und Reisekosten innerhalb Deutschlands)

Für das zweiwöchige Hospitanzprogramm fällt keine Seminarpauschale an. Übernachtung und Verpflegung, sind selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Für die Anreise nach Berlin und die Rückreise wird ein Fahrtkostenzuschuss gezahlt.

Wichtig!
Da für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Teilnahmeplätzen zur Verfügung steht, sende Deine Bewerbung bis spätestens **31. Mai 2023** an: **journalistenakademie@fes.de.**

#InsideBundestag: Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live – journalistisches Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundestagsfraktion

Inhalt

Vom 9. bis 20. Oktober 2023 kannst Du den Hauptstadtbetrieb hautnah erleben, mit Bundespolitiker_innen und Hauptstadtjournalist_innen in den Austausch kommen und in einem Abgeordnetenbüro hospitieren. In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion bietet die Journalist_innenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung das Hospitanzprogramm „#Inside Bundestag: Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live“ an! Als Teilnehmer_in hast Du die Möglichkeit, hochrangige Politiker_innen zu treffen, mit ihnen zu diskutieren, sie zu interviewen und einen Einblick in den Arbeitsalltag im Deutschen Bundestag sowie in der SPD-Bundestagsfraktion zu erhalten. Während der Programmtage stellst Du Hauptstadtjournalist_innen und Pressesprecher_innen Deine Fragen und erhältst wichtige Hintergründe und Informationen zur journalistischen Arbeit von Korrespondent_innen.
Zur Vorbereitung auf die intensiven Hospitanzwochen nimmst Du an einem Vorbereitungsseminar teil, bei dem nicht nur Dein Wissen über die Arbeit des Deutschen Bundestages aufgefrischt wird. Du lernst die weiteren Hospitant_innen kennen, vernetzt Dich und erfährst, wie das Hospitanzprogramm im Oktober abläuft.

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem Abgeordnetenbüro der SPD-Bundestagsfraktion
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker_innen und Hauptstadtkorrespondent_innen
- Teilnahme an Sitzungen der SPD-Bundestagsfraktion und des Deutschen Bundestages
- Redaktionsbesuche und Teilnahme an Pressekonferenzen
- Inhaltliche Briefings im Vorfeld der Gespräche

Kompetenzgewinn

- Du weißt, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Du erlangst Sicherheit bei Interviews mit Spitzenpolitiker_innen und erhältst Antworten auf Deine politischen Fragen.
- Du kannst Dich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Debatten des Deutschen Bundestages beteiligen.
- Du weißt, wie die Arbeit von Hauptstadtkorrespondent_innen funktioniert und welche Fähigkeiten Journalist_innen für die Politikberichterstattung benötigen.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die sich für politische Berichterstattung qualifizieren und ihr Wissen über parlamentarische Prozesse in Deutschland erweitern wollen.

WANN & WO:

Verpflichtendes Einführungsseminar:
Freitag bis Sonntag
8.–10. September 2023

Hospitanzprogramm:
zweiwöchig
9.–20. Oktober 2023

Präsenzseminare
Berlin

SEMINARLEITUNG:
Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen Akademie

Einblicke in EU-Politik und -Berichterstattung: Hospitanzprogramm in Brüssel

Alle Infos zum vergangenen EU-Hospitanzprogramm findest Du hier: **www.fes.de/storytile-blog-eu-hospitanzprogramm**

Inhalt in Bonn

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing" zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeigt Alternativen auf. Du erhältst unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer_innen.

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- EU im Alltag der Europäer_innen

- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung
- Tipps und Tricks zum schnellen EU-Faktenwissen

Inhalt in Brüssel

Die Seminargruppe dringt in Brüssel tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter_innen und Pressereferent_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die berichtet werden kann. Und Seminarteile, die sich neuen Beitragsansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, bei der EU-Kommission inkl. Fachvorträgen, Gespräche mit Korrespondent_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und einer Lobbyorganisation.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Zeit für eigene Recherchen und Berichterstattung

Kompetenzgewinn

- Du vertiefst Deine Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Du erhältst neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament sowie die EU-Kommission.
- Du bekommst Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Du kannst an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.

WANN & WO:

Verpflichtendes Einführungsseminar

24.–26. November 2023

Bonn

Hospitanzprogramm

27. November bis 1. Dezember 2023

Brüssel

Präsenzseminare

Teilnahmepauschale: 300 €

in Bonn inkl. Übernachtung & Vollpension während der Programmzeiten

in Brüssel inkl. Übernachtung & Frühstück sowie Transfer von Bonn nach Brüssel

SEMINARLEITUNG:

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen Akademie

SPEZIALMODUL

Medienpolitischer Diskurs

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.

- **NEU! Fachtagung: „Uns reicht's!"** Hass und Hetze gegen Journalismus und Kommunalpolitik
- **NEU! Arbeit unter Druck:** Wie psychosoziale Belastungen Journalist_innen beeinflussen und was dagegen helfen kann
- **MedienAkademie** 2023

Fachtagung: „Uns reicht's!“ Hass und Hetze gegen Journalismus und Kommunalpolitik

Inhalt

Verleumdungen, Beleidigungen, Einschüchterungen durch Gewaltdrohungen und Hass, der im Fall des ehemaligen Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke sogar zu dessen Ermordung führte: „Uns reicht's!“ Ungehemmte psychische Gewalt ist längst nicht nur in „sozialen“ Medien Alltag und führt im „realen“ Leben zu körperlichen Angriffen. Journalist_innen und politisch Engagierte, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, sind besonders betroffen. Dass sie immer öfter gewalttätigen Angriffen ausgesetzt sind, schreckt von ehrenamtlichem Engagement in der Kommunalpolitik, aber auch journalistischer Arbeit ab. Das ist eine Gefahr für unsere Demokratie, die auf Teilhabe beruht.

Während der Fachtagung gegen Hass und Hetze gegenüber Journalisten_innen und Kommunalpolitiker_innen bringen wir die beiden Zielgruppen zusammen und bieten nicht nur Möglichkeiten zum Austausch. Während verschiedener Panels und Workshops beschäftigen sich die Teilnehmer_innen mit den unterschiedlichen Ausprägungen der ihnen entgegenprallenden Gewalt, Rassismus, Sexismus und weiteren Bedrohungen des demokratischen Diskurses. Wie ist mit diesen negativen Phänomenen umzugehen? Expert_innen bieten Hilfestellung und zeigen Lösungen auf.

Methoden

- Workshops
- Markt der Hilfsangebote
- Vernetzung
- Austausch mit Betroffenen

Kompetenzgewinn

- Du kennst Methoden und Ausprägungen von Hass und Hetze.
- Du weißt um Strategien im Umgang mit Anfeindungen und Bedrohungen.
- Du erweiterst Dein persönliches Netzwerk.
- Du kennst Hilfsangebote.

Zielgruppe

Journalist_innen und kommunalpolitisch Engagierte, die Hass und Hetze ausgesetzt sind, die Tipps für den Umgang mit Bedrohungen oder Einblicke in die Problematik erhalten möchten.

WANN & WO:

Freitag bis Samstag
12. Mai 2023, 17.00 Uhr, bis 13.Mai 2023, 16.30 Uhr

Bonn

Präsenzseminar

Teilnahmepauschale: 50 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

ANSPRECHPARTNER_IN:

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen-Akademie, Bonn

Anne Haller,
FES-Kommunal-Akademie, Bonn

NEU

Arbeit unter Druck: Wie psychosoziale Belastungen Journalist_innen beeinflussen und was dagegen helfen kann

Inhalt

Journalist_innen geraten mehr und mehr unter Druck. Hass und Hetze im Netz, Übergriffe auf Reporter_innen, die von Demonstrationen berichten, prekäre Arbeitsbedingungen (vor allem für freie Journalist_innen) und Belastungen, die der Arbeitsalltag mit sich bringt: Berichterstattung über Kriege und Krisen, Schicksalsschläge, Naturkatastrophen. Der Workshop „Arbeit unter Druck: Wie psychosoziale Belastungen Journalist_innen beeinflussen und was dagegen helfen kann" ist eine Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen, die die Arbeit von Journalist_innen erschweren, und geht den Fragen nach:

- Was sind die Ursachen für die Belastungen im Journalismus?
- Wie können Journalist_innen mit dem zunehmenden Druck umgehen?

Methoden

- Inputs von Expert_innen mit anschließender Diskussion
- Praxis-Workshops mit Expert_innen zu Strategien des Peer Support
- Möglichkeiten zur individuellen Vernetzung

Kompetenzgewinn

- Du verstehst die Hintergründe und Ursachen der vielfältigen Belastungen im Journalismus und welche gesellschaftlichen Folgen daraus resultieren.
- Du lernst Strategien kennen, wie Du mit belastenden Situationen umgehen kannst (Peer Support).

Zielgruppe

Fester Teilnehmendenkreis.

Wichtig!

Während des Workshops werden ggf. persönliche Erfahrungen geteilt. Die Teilnehmenden verpflichten sich, diese Informationen vertraulich zu behandeln.

WANN & WO:

Dienstag bis Freitag
27.–30. Juni 2023

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Präsenzseminar

Teilnahmepauschale: keine

ANSPRECHPARTNER:

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen-Akademie, Bonn

MedienAkademie 2023

Alle Infos zur vergangenen #MedienAkademie22 findest Du hier: **www.fes.de/medienakademie-2022/live-blog**

Format

Die MedienAkademie 2023 findet als zweitägige Präsenztagung in der zweiten Jahreshälfte in der FES Berlin statt. Diskutiert wird ein aktuelles Thema, das Journalist_innen und die Medienbranche beschäftigt.

- Fachlicher Input von Expert_innen mit anschließender kritischer Diskussion
- Workshops und Gesprächsformate mit journalistischen Profis
- Möglichkeiten zur individuellen Vernetzung

Methoden

- World-Café
- Praxis-Workshops
- Fishbowl-Diskussion
- Inputs von Expert_innen

Kompetenzgewinn

- Du erhältst umfassende Kenntnis zu einem aktuellen Thema, das den Journalismus bewegt.
- Du bekommst journalistisches Handwerk und Kernkompetenzen von Profis vermittelt.
- Du erweiterst Dein persönliches Netzwerk.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die ihren Berufseinstieg planen oder bereits angetreten haben. Die MedienAkademie ist auf ca. 60 Teilnehmende angelegt, daher ist eine frühe Anmeldung empfehlenswert!

Wichtig! Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie in Printerzeugnissen nutzt.

WANN & WO:

Der Termin wird auf unserer Website unter **www.fes.de/journalistenakademie** bekannt gegeben.

Präsenzseminar

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 50 €
(inkl. Übernachtung & Vollpension)

ANSPRECHPARTNER:

Marcus Hammes,
FES-Journalist_innen-Akademie, Bonn

SPEZIALMODUL

Fit fürs Volo

Dieses Gesamtprogramm, bestehend aus crossmedialen Online-Basisseminaren zum Einstieg in den Beruf, richtet sich an Jungjournalist_innen bis 35 Jahre, die ein journalistisches Volontariat anstreben.

Fit fürs Volo: Jahrgang 2023 Qualifizierungsangebot für angehende Journalist_innen bis 35 Jahre

Du hast vor, Journalist_in zu werden und möchtest Dich auf ein Volontariat bewerben? Dann bereite Dich jetzt mit uns auf Deinen Berufseinstieg vor!

Wir, die FES-Journalist_innenAkademie, bieten Dir mit unserem „Fit fürs Volo"-Programm Unterstützung für Deinen Einstieg in den journalistischen Beruf. In sieben Online-Seminaren erhältst Du einen Überblick über das journalistische Grundhandwerkszeug.

Alle Module auf einen Blick

- Dein Weg in den Journalismus
- Grundlagen der Themenfindung und des Themenpitchings
- Grundlagen der journalistischen Recherche
- Grundlagen des journalistischen Schreibens für alle Genres
- Grundlagen der Medienethik und des Medienrechts
- Grundlagen des Hörfunks und des Podcastings
- Grundlagen des Bewegtbild-Journalismus

Nach Deiner Teilnahme an allen Programmbestandteilen bist Du „fit fürs Volo" und erhältst ein Gesamtzertifikat, das Du bei Bewerbungen vorlegen kannst.

Weitere Infos, die Termine zu den einzelnen Programmbestandteilen sowie das Online-Anmeldeformular findest Du auch hier:

oder unter
www.fes.de/journalistenakademie/fit-fuers-volo

Melde Dich an und werde mit uns „fit fürs Volo".
Wir freuen uns auf Dich!

WANN & WO:
Die Termine der einzelnen Veranstaltungsthemen werden auf unserer Website unter **www.fes.de/journalistenakademie** bekannt gegeben.

Webseminar-Reihe
Teilnahmepauschale: 200 €

ANSPRECHPARTNERIN:
Julia Möltgen
FES-Journalist_innen Akademie

Tel.: 0228 883-7124
E-Mail: Julia.Moeltgen@fes.de

Journalistische Nachwuchsförderung für FES-Stipendiat_innen

Journalistisch vorgebildete Stipendiat_innen der FES haben die Möglichkeit, zu besonders günstigen Konditionen an den Angeboten der Journalist_innenAkademie teilzunehmen. Pro Veranstaltung stehen zwei Plätze für Stipendiat_innen zur Verfügung, auf die sich Interessierte bewerben können – und das sogar bis zu einem Jahr nach Ende ihrer Förderung durch die FES-Studienförderung.

Förderung

- pro Veranstaltung zwei geförderte Plätze
- Bei erfolgreicher Bewerbung und Zusage nimmst Du zur halben Seminarpauschale teil. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Ende der Veranstaltung und Vorlage des Teilnahmezertifikats noch einmal bis zu 100 Euro der Kosten.

Anmeldung und Bewerbung

Interessierte Stipendiat_innen müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der Journalist_innenAkademie anmelden. Bitte füge der Anmeldung ein kurzes Motivationsschreiben bei, das die unten angegebenen Fragen beantwortet sowie Deinen Lebenslauf. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiat_innen werden über Zu- oder Absage informiert.

- Aus welchen Gründen möchtest Du an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern strebst Du einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringst Du mit?

Weitere Hinweise zu den geförderten Plätzen und den Modalitäten findest Du hier:
www.fes.de/journalistenakademie/fuer-fes-stipendiat-innen

Du interessierst Dich für ein Stipendium der FES?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu findest Du unter:
www.fes.de/studienfoerderung/

Das Team der Journalist_innenAkademie

Marcus Hammes

Journalistisches Volontariat, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Kassel sowie Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung und dort nach langjähriger freiberuflicher journalistischer Tätigkeit von Juli 2020 bis Februar 2022 im Bereich Seminar- und Veranstaltungskonzeption der Journalist_innenAkademie tätig. Seit Juli 2022 verantwortet Marcus Hammes die inhaltliche Arbeit der Journalist_innenAkademie. Darüber hinaus arbeitet er als freiberuflicher Journalist, Texter und Trainer für Medienthemen in der Erwachsenenbildung.

Julia Möltgen

Studium der Bildungswissenschaften, Germanistik und Geschichte in Bonn. 2015–2020 Tätigkeiten in der Geschichts-, Kunst- und Kulturvermittlung, u.a. für UNESCO-Welterbestätten. Seit 2015 Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Studienförderung sowie in der Akademie Management und Politik; seit 2019 im Team der Journalist_innenAkademie, zunächst zuständig für das Veranstaltungsmanagement und die Finanzverwaltung. Seit 2022 ist Julia Möltgen im Bereich der konzeptionellen Entwicklung und Weiterentwicklung von Inhalten und Formaten der Journalist_innenAkademie tätig.

Lisa-Marie Rückwardt

Studium der Politikwissenschaft in Hannover. Seit Sommer 2021 Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung im Landesbüro NRW, seit Oktober 2022 im Team der Journalist_innenAkademie. Dort ist sie nicht nur für für die Veranstaltungsorganisation und Finanzverwaltung zuständig, sondern fungiert auch als Ansprechpartnerin bei Fragen zu den Angeboten der Journalist_innenAkademie.

Aufbau der Journalist_innenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der Journalist_innenAkademie ist unterteilt in:

BASISMODULE

- Journalistische Kernkompetenzen
- Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen
- Politikberichterstattung

SPEZIALMODULE

- Politische Hospitanzprogramme
- Medienpolitischer Diskurs
- Fit fürs Volo

Teilnahmezertifikate
können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat „Journalistische Kernkompetenzen“
erhältst Du bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- vier Veranstaltungen aus dem Basismodul Journalistische Kernkompetenzen
- eine Veranstaltung aus dem Basismodul Politikberichterstattung

Das Gesamtzertifikat „Politische Hospitanzprogramme“ erhältst Du bei Belegung des Bundestagshospitanzprogramms und des EU-Hospitanzprogramms.

Das Gesamtzertifikat „Fit fürs Volo“ erhältst Du bei Belegung des Gesamtprogramms Fit fürs Volo.

Unsere Trainer_innen

Arne Semsrott
Arne Semsrott ist bei der Open Knowledge Foundation Projektleiter des Portals für Informationsfreiheit FragDenStaat und beschäftigt sich mit Informationsfreiheit. Er ist Politikwissenschaftler, arbeitet als freier Journalist, unter anderem für netzpolitik.org. Außerdem ist er ehrenamtlicher Vorstand von LobbyControl und im Beirat des Whistleblower-Netzwerks.

Bernd Oswald
Freier Journalist für Themen an der Schnittstelle von Technologie, Medien und Politik. Nach einem Studium der Journalistik und Politikwissenschaft arbeitete er mehrere Jahre bei SZ.de, zuletzt als Ressortleiter Nachrichten. Seit 2018 ist er für BR24 tätig, vor allem als Netzwelt-Autor, sowohl online als auch im Radio. Darüber hinaus bietet er seit mehr als 20 Jahren Seminare für digitalen Journalismus an, vor allem zu den Themen Schreiben fürs Netz, Online-Recherche und Verifikation – immer auch mit einem Blick für nützliche Tools.

Christiane Wittenbecher
Die Journalistin, Videografin und Immersive Storytellerin Christiane Wittenbecher hat in Berlin eine Videoproduktionsfirma aufgebaut und geleitet. Dort leistete sie mit ihrem Team Pionierarbeit im Bereich 360°-/VR-Storytelling, produzierte für Medienhäuser wie ARD, Welt, Blick und die Funke Zentralredaktion sowie für die Social-Media-Accounts des Bundespräsidenten. Zuvor arbeitete sie in verschiedenen Verlagshäusern (Zeit Online, Spiegel Online, funk) als Videojournalistin, u.a. war sie Chefin vom Dienst der Webvideo Unit bei Axel Springers Welt. Davor war sie mehrere Jahre in den Fernseh-, Radio- und Social-Media-Redaktionen des Mitteldeutschen Rundfunks tätig, wo sie auch ihr Volontariat absolvierte. Sie erhielt den Deutschen Reporterpreis für ein 360°-Erlebnis und den Deutschen Fernsehpreis mit einem Team um Stefan Aust bei Welt/N24. Aktuell ist sie in der Unternehmenskommunikation des Bildungsmedienverlags Cornelsen für Video und die digitalen Kanäle zuständig. Parallel ist sie als Speakerin und Workshop-Leiterin an Unis, FHs und Journalistenschulen tätig.

Dagmar Thiel
Dagmar Thiel ist freie Journalistin und Medientrainerin. Sie engagiert sich seit vielen Jahren als Dozentin in der Aus- und Weiterbildung für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Sie schreibt über Qualität im Journalismus, spannend findet sie insbesondere die Entwicklung im Lokalen. Außerdem berät Dagmar Thiel Unternehmen und Verbände in Management und Organisation von Pressearbeit. www.dagmar-thiel.de

Daniel Moßbrucker
Freier Journalist und Security-Trainer. Er studierte Journalistik an der TU Dortmund sowie Digital Journalism an der Hamburg Media School. Als Journalist veröffentlicht er regelmäßig zu den Themen Überwachung, Datenschutz und Internetregulierung. Moßbrucker ist ausgebildeter Trainer und bildet Journalist_innen im In- und Ausland in digitaler Sicherheit und Darknet-Recherchen fort. Redaktionen und NGOs berät er strategisch bei der Entwicklung von ITSicherheitskonzepten. Bei der Menschenrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen war er drei Jahre als Referent für Internetfreiheit tätig, ehe er im Sommer 2019 ein Dissertationsprojekt begann, in dem er die Auswirkungen von Überwachung auf den Journalismus untersucht. Für eine Recherche zu pädokriminellen Darknet-Foren gewann er mit einem Team von NDR und Spiegel 2022 den Otto-Brenner-Preis für innovative Medienprojekte. www.daniel-mossbrucker.de

David Röthler
Berater und (Universitäts-)Lehrender mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Projektmanager bei WerdeDigital.at, einer Plattform für die Vermittlung von Medienkompetenz. Persönliches Weblog: david.roethler.at

Felix Graf Consolati
Studium Medien und Kommunikation an der Technischen Universität München. Nach mehreren Film- und Fotoprojekten in Nord- und Zentralamerika arbeitet er inzwischen als Creative Producer. Seit 2015 ist er außerdem als Dozent und Trainer tätig – unter anderem für die Bayerische Landeszentrale für neue Medien, die deutsche Presseakademie und für ProSieben. Was nebenbei nie zu kurz kommen darf: die Zeit draußen in den Bergen, auf dem Fahrrad und in fremden Ländern. Er ist von Seattle nach Alaska gesegelt, hat den Westen der Mongolei zu Fuß durchquert und das Hochland Islands mit dem Fahrrad. Reisen ist seine Leidenschaft – schöne Momente festzuhalten natürlich auch.

Fiete Stegers
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HAW Hamburg und freier Journalist. Davor war er als Netzwelt-Redakteur beim NDR vorwiegend für NDR Info, Zapp und NDR.de tätig. Seine thematischen Schwerpunkte sind Netzpolitik, Datenschutz, Online-Journalismus sowie (soziale) Medien. Zuvor arbeitete er unter anderem als Nachrichtenjournalist in der Online-Redaktion der Tagesschau, wo er am Aufbau des ersten Verifikationsteams und 2017 am Projekt ARD-Faktenfinder beteiligt war. Seine Kenntnisse in Verifikation und Faktenchecken gibt er in Offline-Workshops und im Online-Quiz (www.twitter.com/quiztime) weiter.

Florian Bauer
Journalist, Moderator und Coach. Beim ARD/ZDF-Tochtersender Phoenix moderiert er das politische Tagesgeschehen und ist für seine inhaltlich harten Interviews bekannt. Als Reporter des WDR und der ARD beliefert er seit über einem Jahrzehnt Programme wie die Tagesschau, die Sportschau oder ARD-Dokumentationen. Er hat als sportpolitischer Experte FIFA- und Doping-Skandale aufgedeckt und unter schwierigen Bedingungen in vor allem autoritär regierten Ländern gedreht. 2019 erlangte der Abbruch seines Interviews mit dem damaligen DFB-Präsidenten Reinhard Grindel Berühmtheit. Er lehrt und coacht an verschiedenen Universitäten und Journalistenschulen weltweit, hält Vorträge und hat unter anderem den Grimme-Preis, den Axel-Springer-Preis, den Otto Brenner Preis und den Deutschen Fernsehpreis gewonnen. Florian Bauer hat u.a. in New York, Madagaskar, Kolumbien und Australien gelebt.

Ingolf Gritschneder
Seit über 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Porträts wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „Die Story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „Plusminus“ und „Markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „Die Story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „Die Story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.

Katharina Mau
Katharina Mau arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Klima und Wirtschaft. Nach ihrem Studium der International Economics hat sie an der Deutschen Journalistenschule gelernt und arbeitet nun für verschiedene Medien. Ihre Texte sind unter anderem bei Quarks, Zeit Online, Krautreporter und der Wirtschaftswoche erschienen. Zusammen mit Leonie Sontheimer macht sie den Newsletter „Onboarding Klimajournalismus“ für das Netzwerk Klimajournalismus Deutschland.

Leonie Sontheimer
Leonie Sontheimer ist freie Journalistin mit den Schwerpunkten Klima und Wirtschaft. Sie arbeitet für das Y-Kollektiv, den Klima-Podcast „1,5 Grad“ und diverse Onlinemedien. Sie wurde an der Deutschen Journalistenschule ausgebildet und hat das Netzwerk Klimajournalismus mitgegründet.

Oskar Vitlif
Freier Journalist aus Hamburg. Er arbeitet vor allem für die ARD. Seine Stammredaktion ist das Social-Media-Team von ARD-aktuell (tagesschau). Vorher hat er beim WDR in Köln volontiert und als Radiomoderator und Redakteur in Berlin und Nordrhein-Westfalen gearbeitet. Er unterstützt Redaktionen, Medienakademien und Verbände als Trainer und Berater zur digitalen Transformation. In seinem Newsletter verschickt er alle zwei Wochen Job-Angebote für junge Journalist_innen.

Robert Burdy
Fernsehmoderator und war über 20 Jahre einer der Haupt-Moderatoren der Nachrichtensendung „MDR Aktuell" im Fernsehen des Mitteldeutschen Rundfunks. Er moderierte Wahlsendungen und „ARD-Brennpunkte" des MDR. Zuvor war Burdy fast ein ganzes Jahrzehnt lang US-Korrespondent der Fernsehsparte des RIAS und der Deutschen Welle in Washington. Er berichtete für die Deutsche Welle aus dem Nahen Osten und für die „Tagesschau" und „Tagesthemen" der ARD aus Indien, Pakistan und Afghanistan. Burdy ist Autor mehrerer Bücher zu verschiedenen Themen, so zum Umgang mit Medien „Fuck the Facts – Wege aus der Falle des Post-faktischen" (2017) und „Wir informieren uns zu Tode: Ein Befreiungsversuch für verwickelte Gehirne" (mit Gerald Hüther, 2022). Seit Ende der 1990er-Jahre arbeitet Burdy als Medientrainer und Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik im In- und Ausland.

Till Opitz
Till Opitz hat Publizistik (Lic. rer. publ.) studiert und startete seine berufliche Laufbahn als Programmvolontär bei Radio Erft (Hürth/NRW). Später arbeitete er beim WDR-Sender 1LIVE in Köln; hier koordinierte er eine Programmreform. 2014 koordinierte er das Programmupdate von Deutschlandfunk Nova. Heute moderiert Opitz u.a. beim Deutschlandradio, arbeitet als Reporter und ist Trainer u.a. für den WDR und die Deutsche Journalistenschule. Er ist Experte für Radiopraxis, KGs, Umgang mit Hate Speech (Social Media), redaktionelle Abnahmen, gebaute Beiträge und (Live-)Reportagen. Für verschiedene Sender begleitet er programmstrategische Prozesse.

Thomas G. Becker
Rechtsanwalt und Journalist. Investigative Recherchen, Europa-, Wirtschafts- und Justizberichterstattung sind die Schwerpunkte seiner journalistischen Arbeit. Als Rechtsanwalt ist er auf Medienrecht spezialisiert. Als Trainer in der Aus- und Fortbilddung von Journalist_innen mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Seit 2020 beim öffentlich-rechtlichen Sender Phoenix in der Programmgeschäftsführung tätig.

Vivian Upmann
Studierte Germanistik, Wirtschafts- und Sozialpsychologie in Göttingen und Valencia. Nach ihrem Radio- und TV-Volontariat beim Sankt Ulrich Verlag arbeitete sie dort als Fernsehredakteurin. Sie war freie Autorin beim WDR-Regionalmagazin „Lokalzeit" Köln, Redakteurin für verschiedene Nachrichtenformate von RTL und n-tv sowie Online-Redakteurin für die Nachrichtenseite von RTL.de. Vor ihrer Tätigkeit als hauptberufliche Moderatorin und Medientrainerin und Journalismus-Dozentin an der HTW Berlin war sie zudem Politikkorrespondentin der Mediengruppe RTL Deutschland im Hauptstadtstudio Berlin, Referentin beim Deutschen Presserat sowie stv. Geschäftsführerin der Neue(n) deutsche(n) Medienmacher e.V.

Volker Engels
Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen sowie als Dozent in der Ausbildung von Journalist_innen und als Kommunikationstrainer für Fach- und Führungskräfte. Co-Autor des Buches „Die Lobby regiert das Land" (2002).

Alle Infos zu Anmeldung und Teilnahme

Deine Anmeldung
sende uns bitte über das Online-Formular auf unserer Website www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Alter
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Unmittelbar nach Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Eine Ausnahme bilden die Programme, für die ein Bewerbungsprozess vorgesehen ist (u.a. Hospitanzprogramme).

Das Seminarprogramm
erhältst Du rechtzeitig vor Beginn der von Dir gebuchten Veranstaltung. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Anreiseinformationen zum Veranstaltungsort. Die Journalist_innenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden rechtzeitig auf der Website veröffentlicht und bereits angemeldeten Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Deine Teilnahmepauschale
wird fällig mit Erhalt der Anmeldebestätigung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Deine Unterbringung
erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Solltest Du keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich die Teilnahmepauschale nicht.

Dein Teilnahmezertifikat
erhältst Du am Ende der Veranstaltung. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Programm sowie der Eingang der Teilnahmepauschale bei uns vor Beginn der Veranstaltung. Alle Infos zu den Zertifikaten erhältst Du auf der Seite „Aufbau der Journalist_innenAkademie“ in diesem Heft auf S. 63.

Eine Stornierung
muss schriftlich erfolgen. Wenn Du vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornierst (bei Webseminaren zwei Wochen oder später), wird Dir die Teilnahmepauschale nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Person als Ersatzteilnehmer_in besetzt werden.

Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat_innen
Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen (bei Webseminaren zwei Wochen oder später), so wird die reduzierte Teilnahmepauschale fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Person als Ersatzteilnehmer_in besetzt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie
Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Dir keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir die Teilnahmepauschale zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Deine persönlichen Daten
Die Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. misst dem Schutz Deiner persönlichen Daten größte Bedeutung bei. Sie hält sich strikt an die gesetzlichen Bestimmungen, die die Zulässigkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten regeln – insbesondere die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), – und hat die gebotenen technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherung getroffen. Weitere Infos: https://www.fes.de/datenschutzhinweise

Barrierefreie Teilnahme
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wende Dich bitte frühzeitig an die für die Organisation verantwortlichen FES-Mitarbeiter_innen.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonner Haus
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883-0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Berliner Häuser
Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Schwanenmarkt 15
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 436-375 63
Internet: www.fes.de/landesbuero-nrw

Bildnachweise

Cover	Demaerre/iStock.com
S. 5	Elias El Ghorchi
S. 6–7	Elias El Ghorchi (3)
S. 10–11	picture alliance / Westend61, privat
S. 12–13	Zorica Nastasic/iStock.com, privat
S. 14–15	Skip O'Donnell/iStock.com, privat(2)
S. 16–17	Elias El Ghorchi, privat
S. 18–19	Elias El Ghorchi, privat
S. 20–21	Katrin Heyer, privat
S. 22–23	Katrin Heyer, privat (2)
S. 26–27	sdecoret / iStock.com, privat
S. 28–29	Katrin Heyer, privat
S. 30–31	picture alliance/ZUMAPRESS. com | Omar Marques, privat
S. 32–33	mixetto/iStock.com, privat
S. 34–35	picture alliance / Bildagentur-online/Ohde, privat
S. 38–39	picture alliance/Jochen Tack, Bianca Taube, Paula Winkler
S. 40–41	picture alliance/EPA | Ronald Wittek, privat
S. 44–45	Elias El Ghorchi (2)
S. 46–47	Elias El Ghorchi (2)
S. 50–51	picture alliance/ZUMAPRESS. com|Sachelle Babbar, Elias El Ghorchi, Reiner Zensen
S. 52–53	Elias El Ghorchi (2)
S. 54–55	Elias El Ghorchi (2)
S. 58–59	Demaerre/iStock.com, Elias El Ghorchi
S. 60	Elias El Ghorchi
S. 62	Elias El Ghorchi (2), Marcus Hammes
S. 64–65	privat (6)
S. 66–67	privat (4), Bianca Taube, Paula Winkler
S. 68–69	privat (6)
S. 74–75	Skip O'Donnell/iStock.com, Elias El Ghorchi

Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2023

MÄRZ 2023

NEU

13.–14.3. 10
TikTok, Instagram und Co. für Journalist_innen

15.–17.3. 12
Journalistisches Schreiben: Ein Grundlagenkursus für Einsteiger_innen

NEU

20.–22.3. 38
Vom Basiswissen zur Formatidee: Klima-Berichterstattung

29.–30.3. 14
WEBSEMINAR Fakt oder Fake? So verifizierst Du Online-Inhalte!

APRIL 2023

3.–4.4. 40
Wer fragt, führt: Das politische Interview

NEU

13.–14.4. 16
Der gelungene Auftritt: Rhetorik für Journalist_innen

19.04. 26
WEBSEMINAR IFG – mit freundlichen Grüßen. Auskunftsrechte für Journalist_innen

19.–20.4. 28
Kleine Tipps mit großer Wirkung: Juristisch straffrei recherchieren, kommentieren und veröffentlichen

NEU

25.4. 30
WEBSEMINAR So können Redaktionen TikTok nutzen

MAI 2023

NEU

8.–9.5. 18
WEBSEMINAR Schreiben fürs Netz: Texten für Online und Social Media

12.–13.5. 50
Fachtagung: „Uns reicht's!" Hass und Hetze gegenüber Journalismus und Kommunalpolitik

15.–16.5. 32
WEBSEMINAR Podcast-Werkstatt: Journalistische Formate entwickeln

16.5. 34
WEBSEMINAR Journalistische Recherche im Darknet

JUNI 2023

1.–2.6. 20
WEBSEMINAR Smartphone-Fotografie für Journalist_innen

NEU

19.–21.6. 22
Interview kompakt für Print- und Online-Journalist_innen

NEU

27.–30.6. 52
Arbeit unter Druck: Wie psychosoziale Belastungen Journalist_innen beeinflussen und was dagegen helfen kann

Terminausblick 2. Halbjahr

SEPTEMBER/OKTOBER 2023

8.–10.9. und 9.–20.10. 44
#InsideBundestag: Hauptstadtjournalismus und Bundespolitik live – journalistisches Hospitanzprogramm bei der SPD-Bundestagsfraktion

15.–16.9.
1. Bonner Journalismus-Festival

NOVEMBER/DEZEMBER 2023

24.11.–1.12. 46
Einblicke in EU-Politik und -Berichterstattung: Hospitanzprogramm in Brüssel

WEITERE TERMINE IN PLANUNG

MedienAkademie 54
Sommer 2023

WEBSEMINARREIHE
Fit fürs Volo Sommer 2023 58

Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
Journalist_innenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883-7213

www.fes.de/journalistenakademie
journalistenakademie@fes.de

Journalisten Akademie